



Schauspielhaus Düsseldorf.

Montag, den 1. Januar 1917

nachmittags 3 Uhr:

Schneider Wibbel

abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Mein Leopold

Volksstück in 5 Bildern von Adolph L'Arronge

Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel

Musikalische Leitung: Hans Ebert

Personen:

Zernickow, Stadtrichter Theodor Kigler
 Natalie, dessen Frau Hildegard Osterloh
 Marie } deren Töchter Lenke Mayer
 Emma } Frida Hummel
 Gottlieb Weigelt, Schuhmacher-
 meister Walter Kosel
 Klara } seine Kinder Lore Wagner
 Leopold, Referendar } Fritz Reiff
 Minna, Dienstmädchen in
 Weigelts Hause Thea Grodtzinsky

Rudolf Starke, Werkführer b. Weigelt Otto Stoeckel
 Mehlmeier, Klavierlehrer Eugen Dumont
 Waschfrau Elsa Dalands
 Hempel, Geselle Heinz Saar
 Wilhelm, Lehrling Hans Müller-Schlösser
 Krümel, Unteroffizier Paul Henckels
 Schwalbach, Kaufmann Eugen Keller
 Mielsch, Sekretär bei Weigelt Carl Ernst
 Gottlieb } Kinder Aenne Süttenbach
 Karl } Alma Süttenbach

Nach dem dritten Bild 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
 loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Elnlaß 7 Uhr

Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Dienstag, den 2. Januar 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Serie I

Mein Leopold

Volksstück von Adolph L'Arronge

Mittwoch, den 3. Januar 1917, abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Faust

Der Tragödie erster Teil von Goethe

(Faust: Peter Esser — Mephistopheles: Paul Henckels)

Samstag, den 6. Januar 1917, abends 6 Uhr:

Peer Gynt

von Henrik Ibsen

Sonntag, den 7. Januar 1917, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Gustav Landauer-Berlin

spricht über „Faust“ und „Wilhelm Meister“

Serien-Vorstellungen zu ermäßigten Preisen:

Serie I beginnt am 2. Januar 1917

Serie III beginnt am 9. Januar 1917

„ II „ „ 4. „ „

„ IV „ „ 10. „ „

Preise der Plätze (für 24 Vorstellungen im Jahr):

Parkett und I. Rang 50.80 Mark } (einschl. städtischer Kartensteuer und Kleiderablage)
 II. Rang 23.20 Mark }

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.

Neuanmeldungen werden in der Kassenverwaltung (Eingang Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 6 bis 7 Uhr entgegengenommen.

Drei Sonderaufführungen zu ermäßigten Preisen:

Lustspielgruppe

Freitag, den 5. Januar 1917: **Die Hochzeitsreise – Die Dienstboten**

Montag, den 8. Januar 1917: **Der Raub der Sabinerinnen**

Montag, den 15. Januar 1917: **Logierbesuch**

Preise für die drei Aufführungen: I. Rang, Mittel- und Proscenium-Logen M. 10.95, I. Parkett, Parkett- und Seiten-Logen M. 8.75, II. Parkett M. 6.55, II. Rang Balkon M. 4.40 (einschl. Kleiderablage, ausschl. städtischer Steuer)

Rheinische Buchdruckerel, Oststraße 133.



Montag, den 1. Januar 1917

nachmittags 3 Uhr

Schibbel

Mein Leopold

Zernickow, Stadtrichter Theo
 Natalie, dessen Frau Hilde
 Marie } deren Töchter Lenke
 Emma } Frida
 Gottlieb Weigelt, Schuhmacher-
 meister Walte
 Klara } seine Kinder Lore
 Leopold, Referendar } Fritz
 Minna, Dienstmädchen in
 Weigelts Hause Thea



Arronge
 ckel
 ert
 ke, Werkführer b. Weigelt Otto Stoeckel
 r, Klavierlehrer Eugen Dumont
 Elsa Dalands
 Geselle Heinz Saar
 Lehrjunge Hans Müller-Schlösser
 Interoffizier Paul Henckels
 h, Kaufmann Eugen Keller
 Sekretär bei Weigelt Carl Ernst
 Kir:der Aenne Süttenbach
 Alma Süttenbach

Nach dem dritten Bild 15 Minuten Pause

Preise (einschließlich Garderobe und
 loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett
 6. bis 9. Reihe Mk.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr

Dienstag, den 2. Januar 1917, abends 7

Mein Leopold

Volksstück von Adolph L'Arr

Mittwoch, den 3. Januar 1917, abends

Faust

Der Tragödie erster Teil von G
 (Faust: Peter Esser — Mephistopheles: F

Serien-Vorstellung

Serie I beginnt am 2.
 " II " " 4.
 Pre

Parkett und I. Rang 10.00 Mark
 II. Rang 23.20 Mark

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
 Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk 1.50;
 6; Stehplatz Mk. 0.70.

an 7¹/₂ Uhr

Ende 10¹/₄ Uhr

ag, den 6. Januar 1917, abends 6 Uhr:

Peer Gynt

von Henrik Ibsen

den 7. Januar 1917, vormittags 11¹/₂ Uhr:

Stav Landauer-Berlin

ber „Faust“ und „Wilhelm Meister“

ermäßigten Preisen:

beginnt am 9. Januar 1917
 " " 10. " "
 im Jahr):

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.

Neuanmeldungen werden in der Kassenverwaltung (Eingang Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 6 bis 7 Uhr entgegengenommen.

Drei Sonderaufführungen zu ermäßigten Preisen:

Lustspielgruppe

Freitag, den 5. Januar 1917: **Die Hochzeitsreise – Die Dienstboten**

Montag, den 8. Januar 1917: **Der Raub der Sabinerinnen**

Montag, den 15. Januar 1917: **Logierbesuch**

Preise für die drei Aufführungen: I. Rang, Mittel- und Proscenium-Logen M. 10.95, I. Parkett, Parkett- und Seiten-Logen M. 8.75, II. Parkett M. 6.55, II. Rang Balkon M. 4.40 (einschl. Kleiderablage, ausschl. städtischer Steuer)

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.